

Buch des Monats November 2014

Christoph Frick: Ost-Indianische Räysen und Krieges-Dienste Ulm: Matthäus Wagner 1692 (StB Ulm: 6397)

Christoph Frick wurde am 7. November 1659 in Ulm getauft. 1674-1677 ging er bei dem Bader und Wundarzt Bartholomäus Heckhing in die Lehre. In den folgenden Jahren reiste er über Wien, Ungarn, Böhmen, Mähren, Schlesien, Sachsen und die Schweiz in die Niederlande. Von der Niederländischen Ostindien-Kompanie wurde er als Chirurg eingestellt. Am 31. Mai 1681 reiste er per Schiff nach Batavia (Jakarta, Indonesien), wo er als Chirurg arbeitete. Als Schiffschirurg lernte er bis 1685 die meisten Niederlassungen der Kompanie in Südostasien kennen u.a. Ceylon (Sri Lanka), Formosa (Taiwan) und Bali. 1685 kehrte er nach Europa zurück. Über Rotterdam, Amsterdam und Köln kam er Ende November 1685 völlig mittellos wieder nach Ulm. Doch hatte Frick Schwierigkeiten mit der bürgerlichen Lebens- und Haushaltsführung. Das väterliche Erbe war bald aufgebraucht und die 1688 gekaufte Gastwirtschaft „Zum Einhorn“ trug nicht zur Besserung seiner Lage bei. Der Schuldenberg wurde immer größer. 1695 flüchtete Frick aus Ulm, wobei er seine Ehefrau und 4 Kinder zurückließ. Im Juni 1695 brach er erneut nach Ostindien auf. Im November 1697 verließ er Batavia wieder. Möglicherweise zog er 1717 ein drittes Mal gen Osten. Die Erlebnisse seiner ersten Ostindienreise wurden 1692 von Matthäus Wagner (1648-1695) gedruckt. Wagner gründete 1677 in Ulm eine Buchdruckerei, die im 18. Jahrhundert unter seinem Sohn Christian Ulrich I. und seinem Enkel Christian Ulrich II. zu einer der bedeutendsten Buchdruckereien im süddeutschen Raum aufstieg.

Literatur: Hans-Dieter Rose: Die Arbeit deutscher Ärzte im Dienste der Niederländisch-Ostindischen Kompagnie (1602–1797), dargestellt am Beispiel des Ulmer Wundarztes Christoph Frick. Dortmund 1982; Elmar Schmitt: Die Drucke der Wagnerschen Buchdruckerei in Ulm 1677-1804. Bd 1.2. Konstanz 1984.